

Cloppenburg, den 20.05.2026

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Termin</b>	<b>Beratung</b>
Verkehrsausschuss	09.06.2026	öffentlich
Kreisausschuss	18.06.2026	nicht öffentlich
Kreistag	30.06.2026	öffentlich

**Behandlung: öffentlich**

**Tagesordnungspunkt**

**"moobil+ Liniennetz 2029"**

**Sachverhalt:**

Im Landkreis Cloppenburg besteht ein historisch gewachsenes Liniennetz, das sich an den jeweiligen Orten, zentralen Schulen und Bahnhöfen orientiert. Diese Linien wurden bisher im wesentlichen eigenwirtschaftlich durch die Verkehrsunternehmen betrieben. Durch die Entscheidung zur Linienbündelung werden diese zentralen Linien beginnend mit dem Linienbündel C02 (ab 01.09.2025) bis zum Linienbündel C01 (30.06.2030) in die Gemeinwirtschaftlichkeit überführt.

Der Landkreis Cloppenburg ist gem. § 4 Abs. 1 Nr. 3 NNVG zuständiger Aufgabenträger des ÖPNV und für die Bereitstellung der ausreichenden Daseinsvorsorge verantwortlich. Bei den Linien der sog. Netzebene 1 handelt es sich um die Hauptlinien des ÖPNV im Landkreis Cloppenburg. Durch unterschiedliche Beschlüsse wurden hier wegweisende politische Entscheidungen getroffen, so u.a.

- die Zuordnung der Linie 925 (Löningen-Essen) zur Netzebene 1 und damit der Stundentakt auf dieser Linie (Linienbündel C02),
- die Änderung der Linienführung der 930 (Löningen -Lastrup-Cloppenburg) ab dem 01.08.2027 über Ermke und Molbergen und der Stundentakt (Linienbündel C03),
- die Einführung der Linie OM 1 im Jahr 2023 CLP-VEC und die voraussichtliche Änderung von deren Linienführung zum 01.08.2027 über die Gemeinde Emstek,
- die Heraufstufung der Linie 900 von Friesoythe nach Cloppenburg ab dem 01.08.2029 zur landesbedeutsamen Buslinie.

Weitere Entscheidungen stehen an.

Das Rufbussystem moobil+ hat gem. § 1 Abs. 3 NNVG eine Ergänzungs- und Verdichtungsfunktion.

Es soll

- Lücken im vorhandenen Netzangebot schließen,
- die Nahversorgung unterstützen und
- bedeutsame Orte besser erschließen.

Es ist der Netzebene 2a des Nahverkehrsplanes zugewiesen.

Es wurde im Jahre 2020 unter herausfordernden Bedingungen eingeführt und im Jahre 2023 wurde dessen Verstetigung beschlossen. Es wird bisher jedoch lediglich im Nahverkehrsplan als zeitlich befristetes Projekt betrachtet.

Seit der Einführung von moobil+ im Landkreis Cloppenburg haben sich die Fahrgastzahlen deutlich positiv entwickelt und das System wird in der Bevölkerung sehr gut angenommen. Zudem hat die Stadt Cloppenburg auf dem moobil+ System beruhend den Citybus eingeführt. Wurde dieses vor der Einführung durchaus kritisch gesehen, so hat sich gezeigt, dass das System seitens der Bevölkerung sehr positiv aufgenommen wird und die Fahrgastzahlen bestätigen diese Entwicklung.

Die ursprüngliche Linienführung vieler M-Linien musste einst Rücksicht nehmen auf die eigenwirtschaftlichen Linien der Verkehrsunternehmen. Zudem haben sich durch die o.a. Änderungen der Linienführungen der Netzebene 1 Nachsteuerungsbedarfe ergeben. Spätestens mit Beginn des Linienbündels C04 im Jahr 2029 ist die Überführung der – wesentlichen - Linien der Netzebene 1 in die Gemeinwirtschaftlichkeit abgeschlossen (ausgenommen C01). Die bisherigen moobil+ Linien laufen ebenfalls bis zum Jahr 2029.

Es war daher eine Überprüfung der moobil+ Verkehre hinsichtlich ihrer Integration in den ÖPNV und der Linienführung vorzunehmen. Dieser Beschluss soll in den Nahverkehrsplan eingearbeitet werden und dann Grundlage für die im Frühjahr 2027 vorzunehmende Vorabbekanntmachung sein.

## **A. Integration**

Die bisherigen moobil+ Linien werden derzeit noch als eine Art Pilotprojekt im Nahverkehrsplan aufgeführt, dass zwar „verstetigt“ ist, jedoch noch kein dauerhaftes Nahverkehrsangebot darstellt.

Das moobil+ System besteht seit nunmehr mehr als einem halben Jahrzehnt. Es wird seitens der Bürgerinnen und Bürgern sehr gut angenommen und wird als Bestandteil des Oldenburger-Münsterlandes im Verbund mit dem Landkreis Vechta auch als Solches wahrgenommen. Sie haben es sehr schätzen gelernt.

Durch den Umstand der Definition als vorübergehendes Projekt konnten die moobil+ Linien bisher nicht in die Linienbündel integriert werden, was zu misslichen Doppelstrukturen führt. Die großen Linienbündel C01-C04 werden ausgeschrieben und nebenher zudem noch moobil+-Bündel. Es handelt sich dabei um Doppelstrukturen, die auch aus wirtschaftlicher Sicht beendet werden sollten.

Durch die Trennung der Bündel haben sich zudem Probleme ergeben, die zukünftig vermieden werden sollen. So sind die moobil+ Linien in Molbergen, Lastrup und Garrel oftmals derart überfüllt, dass schon seit geraumer Zeit größere Busse hätten eingesetzt werden können bzw. müssen. Dies ist jedoch nicht möglich, da durch die Trennung der Bündel für die moobil+ Verkehre nur kleine Busse ausgeschrieben waren, die größeren Busse jedoch stets in den Linienbündeln C01-C04 integriert sind. Bei stark frequentierten Linien kann durch eine gemeinsame Integration zukünftig schneller und bedarfsorientierter reagiert werden.

Ziel sollte es sein, einen bedarfsorientierten ÖPNV bereitzustellen, der flexibel reagieren kann. Es soll ein ÖPNV „aus einem Guss“ bereitgestellt werden, zu dem auch moobil+ dauerhaft gehören sollte.

In dieser und der vorherigen Legislaturperiode des Kreistages wurden die Weichen gestellt und die Umsetzung des moobil+ Projektes stets positiv seitens des Kreistages begleitet. Es erscheint auch angemessen, dass auch in dieser Legislaturperiode über die Bewertung entschieden wird.

## **B. Linienführung**

Aufgrund der o.a. Änderungen im Hauptliniennetz und verschiedener Bedarfsprüfungen ist das Liniennetz der moobil+ Verkehre anzupassen und auf die weiteren Entwicklungen abzustimmen.

Nachfolgend werden bezogen auf die jeweilige Linie die wesentlichen Änderungen erläutert. Es ist dabei anzumerken, dass es sich dabei um den Planungsstand Mai 2026 handelt und zu späteren Zeiten noch Anpassungen daraus erforderlich sein können. Gleichwohl sollten das spätere Liniennetz und die wesentlichen Änderungen der Beschlussfassung zugeführt werden, um zeitnah im Frühjahr kommenden Jahres die notwendige Vorabbekanntmachung für einen Weiterbetrieb vornehmen zu können und die Integration in die notwendige Überarbeitung des Nahverkehrsplanes aufzunehmen.

Die nachfolgenden Nummerierungen orientieren sich an den aktuellen Bestandslinien, werden aber im Rahmen einer entsprechenden Beschlussfassung zugunsten einer Integration von moobil+ entsprechend Buchstabe A der Vorlage später angepasst.

### **M02 Barßel**

Diese Linie soll zukünftig die Gemeinde Barßel mit dem Ortsteil Elisabethfehn verbinden und von dort die Gemeinde Saterland/Ramsloh und die Stadt Friesoythe bedienen. Der Bereich zwischen Harkebrügge und Barßel wird zukünftig die Linie 380 übernehmen, die im Übrigen im Stundentakt verkehrt. Über deren Weiterbetrieb hat der Kreisausschuss entschieden. Hierdurch wird die Linie 380 gestärkt und gemeinwirtschaftlicher Parallelverkehr vermieden. Zudem erhält Elisabethfehn eine Anbindung an die Stadt Friesoythe. Zudem wird die Gemeinde Saterland wieder an moobil+ angebunden.

### **M03 Markhausen – Friesoythe – Harkebrügge**

Bei der M03 werden aktuell zwei Fahrzeuge eingesetzt. In der neuen Systematik sollen daraus zwei Linien entstehen, damit für die Fahrgäste eine bessere Übersichtlichkeit besteht. Zudem ist diese Systematik auch bei den anderen Linien vorhanden.

Die Linie verbindet Markhausen mit Friesoythe und schafft eine Verbindung von Harkebrügge zur Stadt Friesoythe. Bisher war der Ortsteil Harkebrügge nicht an die Stadt Friesoythe angebunden. Zudem werden Ahrensdorf und Augustendorf mit dieser Linie zur Stadt Friesoythe erschlossen.

### **M04 Bösel - Wardenburg**

Diese Linie soll zukünftig nicht mehr parallel zur L 900 (Cloppenburg-Friesoythe) fahren, da diese Fahrtstrecke von der zukünftigen LBB 900 wahrgenommen wird. Derzeit verkehrt zudem die Linie 918 (Friesoythe-Bösel-Oldenburg) ebenfalls parallel zur L 900. Friesoythe ist und soll weiterhin durch die L 910 (Friesoythe-Oldenburg) an das Oberzentrum Oldenburg angebunden sein. Die Fahrtstrecke zwischen Friesoythe und Bösel kann daher für die L 918 entfallen.

Die M04 ist derzeit recht ineffizient in ihrem Umlauf und hat Standzeiten von mehr als 25%. Durch die Straffung der Linie soll diese die L 918 ersetzen und so die Gemeinde Bösel in einem zwei Stundentakt an Wardenburg und so verbessert an das Oberzentrum Oldenburg anbinden.

Hierdurch können die ineffizienten Parallelstrukturen beendet werden und die Gemeinde Bösel hätte ihre eigene Anbindung an das Oberzentrum Oldenburg, mittels moobil+ Linie bis Wardenburg.

#### **M05** Molbergen - Lindern

Diese Linie verbindet Cloppenburg mit Molbergen und Molbergen mit Lindern. Gerade die Fahrgäste aus der Gemeinde Lindern haben oftmals in den bisherigen Fahrzeugen kaum mehr Platz gefunden und konnten nicht mehr transportiert werden. Die neue Linienführung der 930 über Ermke und Molbergen führt dazu, dass die Molberger i.d.R. auf dieser Linie nach Cloppenburg gelangen können und somit die M05 auch wieder für die Linderner zur Verfügung steht. Die Linie dient ebenso der Erschließung von Dwertge und Peheim.

#### **M16** Lindern - Lönigen - Herzlake

Mit dieser Linie erfolgt die Anbindung von Lindern nach Lönigen. Zudem erfolgt durch diese Linie eine Entlastung für die Löniger Linie (M07). Diese ist durch sehr viele Bedarfshaltestellen geprägt und kann diese aufgrund der Anzahl nur sehr begrenzt anfahren. Durch diese Unterstützung können die Bedarfshaltestellen angemessen angefahren werden. Zudem soll die Linie M17 Lönigen nun auch mit der Gemeinde Herzlake verbinden, so dass auch der Ortsteil Evenkamp besser erschlossen wird.

#### **M07** Lönigen - Quakenbrück

Die bisherige M07 bleibt als Linie im Wesentlichen im Bestand bestehen und verbindet die Stadt Lönigen mit der Stadt Quakenbrück, insbesondere aufgrund der Verbundenheit der Krankenhäuser. Die derzeitige Frequentierung der Ein- und Aussteiger alleine bei der Haltestelle Krankenhaus Quakenbrück beträgt jährlich ca. 4000 Personen. Durch die Optimierung der Linienumläufe M16 wird eine bessere Anbindung an die L 930 und die L 925 ermöglicht.

#### **M08** Lastrup - Essen - Lüsche

Die Linie soll im Wesentlichen im Bestand bestehen bleiben und hat sich bewährt.

#### **M09** – Garrel

Diese Linie wird auf ihre Nahversorgungsfunktion fokussiert und die bisherige Anbindung an die Stadt Cloppenburg entfällt. Dafür wird die Gemeinde Garrel mit der LBB 900 an die Stadt Cloppenburg und die Stadt Friesoythe angebunden und soll ebenfalls eine Anbindung an das Oberzentrum Oldenburg durch einen eigenen Linienast erhalten. Durch die bisherige Führung der Linie in die Stadt Cloppenburg, hatte sich ein Parallelverkehr gebildet, der zur Überlastung der bisherigen Linie M09 führte. Daher konnte die eigentliche Nahversorgungsfunktion kaum mehr erfüllt werden.

#### **M15** Gehlenberg – Friesoythe – Thüle

Die bisherigen Linienäste in Friesoythe sollen neu geordnet und optimiert werden. Die zukünftige M 10 übernimmt den Linienweg Thüle - Friesoythe - Harkebrügge. Durch diese Neukonzeption verschafft man auch dem Ortsteil Gehlenberg Anschluss an die Thülsfelder Talsperre. Die bisherige Streckenführung des Busumlaufes war schwierig fahrbar, da kaum Fahrzeitreserven für Bedarfshaltestellen vorgesehen waren. Diese Linie ist hinsichtlich ihres Busumlaufes eine Abspaltung der bisherigen Linie M03. Die Darstellung als eigene Linie dient der Klarheit und Verständlichkeit, insbesondere für die Fahrgäste.

#### **M11** – Cloppenburg – Emstek

Die Linie erschließt den Bereich um Emstekerfeld im Bereich Cloppenburg und fährt über Höltinghausen und Halen nach Emstek. Sie soll zukünftig auch fest im ecopark fahren. Der Bereich Westeremstek und Bühren soll zukünftig über die M12 bedient werden. Der Bereich um Langförden wird nicht mehr angefahren, da für diese Verbindungen voraussichtlich die OM 1

dann im Stundentakt verkehrt.

### **M12 Cloppenburg – Cappeln**

Diese Linie soll im Wesentlichen im Bestand bestehen bleiben und hat sich bewährt. Diese soll stündliche Fahrten erhalten, damit zum einen das bisherige Gebiet erschlossen wird und in einer dabei anschließenden Fahrt Emstek samt ecopark für die Cappelner auch erreichbar wird. Hier hat sich in der Vergangenheit eine sehr große Nachfrage gezeigt, die bisher nicht abgedeckt werden konnte.

### **M16 Cloppenburg – Lindern – Werlte**

In der Gemeinde Lastrup fährt ab dem 01.08.2027 die Linie 930 im Stundentakt Richtung Lönigen, Molbergen, Ermke und Cloppenburg. Die bisherige Linie M13 war daher zu prüfen. Deren Funktionen werden von der Linie 9T08 Lastrup-Essen-Lüsche und der 9M6 Cloppenburg – Lastrup – Lindern – Werlte übernommen.

Die Linie M16 soll zukünftig zwischen Cloppenburg, Lindern und Werlte verkehren. Durch diese Linie wird die Direktanbindung der Gemeinde Lindern an Cloppenburg ohne Umweg über Molbergen ermöglicht. Die Linie soll zukünftig den Bürgern der Gemeinde Lindern ermöglichen, direkt nach Cloppenburg zu fahren, ohne Umstieg wie bisher in Lastrup. Zudem wurde durch Kooperation mit dem Landkreis Emsland die Gemeinde Werlte eingebunden.

## **C. Finanzierung**

Die bisherigen Kilometerleistungen der aktuellen moobil+ Linien betragen hinsichtlich ihres Erwartungswertes 1.102.000 Kilometer/Jahr und verursachen aktuelle Kosten in Höhe von ca. 2.103.000 EUR/Jahr.

Durch die neue Linienstruktur verringert sich die zu erwartende Kilometerleistung auf den Bestandslinien auf ca. 1.030.000 Kilometer/Jahr, verbunden mit einer Kostenreduzierung auf ca. 2.010.000 EUR/Jahr.

Durch neuen Linienzuschnitt wird ein Stundentakt in den Gemeinden Lindern und Cappeln geschaffen. Diese beiden Gemeinden werden damit an das Mittelzentrum Cloppenburg optimaler angebunden. Hierdurch entstehen Kosten in Höhe von ca. 188.000 EUR/Jahr.

Die Linie M03 beinhaltet in der neuen Konzeption auch eine Anbindung von Harkebrügge an Friesoythe, zudem werden dort nun Ahrendsdorf und Augustendorf erschlossen. Es entsteht hierdurch erwartete Kilometermehrleistung/Jahr in Höhe von ca. 115.000 Kilometer/Jahr. Hierdurch entstehen Kosten in Höhe von ca. 384.000 EUR/Jahr.

Durch die Ersetzung der Linie 918 Friesoythe-Bösel-Wardenburg durch eine moobil+ Linie werden Kosten im Bereich der bisherigen Linienbündelung in Höhe von ca. 130.000 EUR/Jahr eingespart.

Durch die Linien nach Herzlake und Werlte erfolgen anteilige Kostenerstattungen des Landkreises Emsland.

Ebenfalls beteiligt sich der Landkreis Vechta an den anteiligen Kosten der Linien nach Lüsche und Bakum.

Die moobil+ Linien (bisherige M-Linien) können zudem durch die Nutzung vieler Inhaber des Deutschlandtickets profitieren. Für deren Nutzung stehen diesen Linien anteilige Erlösanteile in Höhe von ca. 5 % zu. Diese Erlösanteile sollen zur dauerhaften Optimierung der moobil+ Linien

eingesetzt werden.

Es ergibt sich daher folgende Kostenprognose:

Berechnung:	Kosten:	Erlöse:
Moobil+ Linien neu	2.010.000 EUR	
Linien Molbergen-Cappeln	188.000 EUR	
Zusatzkilometer	384.000 EUR	
Gesamt:	2.582.000 EUR	
Kostenbeteiligung Dritter + Erlösanteile Deutschlandticket		335.000EUR
Einsparungen 918		130.000 EUR
Gesamt:	2.117.000 EUR	

Durch die Optimierung der Verkehre, die Beteiligung der Nachbarlandkreise an den Kosten, den Einsparungen im Bereich des Linienbündels C04 (918) und der Erlösbeteiligung kann die Optimierung im Wesentlichen kostenneutral vorgenommen werden. Die Kosten beruhen auf den aktuellen Kostenansätzen.

Erfreulich ist dabei, dass sich die benachbarten Aufgabenträger im Rahmen von Kooperationsvereinbarungen an den Linien beteiligen wollen, deren Beschlussfassung jedoch in Teilen noch ausstehen. Es wird darauf hingewiesen, dass die Linien in den Bereich Emsland zeitlich befristet werden sollen, zwecks gemeinsamer Auswertung der Ergebnisse durch die Aufgabenträger.

**Beschlussvorschlag:**

**Dem Kreistag wird folgende Beschlussfassung empfohlen:**

- 1. Moobil+ soll als dauerhaftes ÖPNV- Angebot im ÖPNV integriert werden**
- 2. Der Neukonzeption der moobil+ Linien wird zugestimmt.**

**Finanzierung:**

P1.547200 SK 431700